Pädagogische Streifzüge durchs Internet

Februar-März 2014 von Manfred Nodes

Zur besseren Gliederung ordnen sich die Hinweise in:

Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen

Sonderpädagogik

Grundschule

Allgemeines 1 Deutsch Mathe Sachunterricht Englisch

Medienarbeit Kunst, Werken, Musik, Sport

Hinweise für ältere Schüler

Allgemeines II

Sozialerziehung Geschichte, Politik Umwelt Geografie

Arbeit, Beruf, Ausbildung

Sprachen Deutsch DaZ Englisch Sek

Mathematik, Naturwissenschaften, Bio,

Mathematik Chemie, Physik Bio

Informatik-Informationstechnische Grundbildung und E-Learning
Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer

Religion, Ethik Musik, Kunst, Sport

Termine – Wettbewerbe

Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht
Bildungspolitik Medienpädagogik
Gesundheit Recht

Software, Hardware- Skripte

Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen
Februar-März 2014

Sonderpädagogik und Inklusion

Elektronische Lernmedien im Schulalltag
Lern- und Bildungsmedien sind nichts Neues in der Schule. Neu ist hingegen, dass elektronische Medien als Alltagswerkzeuge im Unterricht eingesetzt werden können. Matthias Vatter (LerNetz) spricht im aktuellen Insight Berufsbildung über die Bedeutung von digitalen Lernmedien im Unterricht.
http://berufsbildung.educa.ch/de/elektronische-lernmedien-schulalltag

SCHULE FÜR ALLE – Das Recht auf Inklusion
Der Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) startet ein barrierearmes TV-Portal im Internet. Hierzu weist der SoVD auf Folgendes hin: "der Sozialverband Deutschland (SoVD) geht im April mit einem barrierearmen TV-Portal online. Künftig werden unter www.sovd-tv.de Beiträge zu den Themen "Menschen mit Behinderung", "Pflege", "Gesundheit" und "Rente" im Internet abrufbar sein.
http://www.sovd-tv.de/2013/12/03/schule-fur-alle-das-recht-auf-inklusion/

Inklusionsforscher Ulf Preuss-Lausitz: Kostendiskussion auf eine realistische Grundlage stellen
(dpa) – Der Inklusionsforscher Ulf Preuss-Lausitz hat eine wissenschaftliche Studie über die tatsächlich anfallenden Ko*sten eines inklusiven Unterrichts* in Deutschland angemahnt – insbesondere unter Berücksichtigung der teuren Doppelstrukturen Förderschule/Inklusion.
http://bildungsklick.de/a/90536/inklusionsforscher-fordert-studie-zu-kosten/
http://www.ewi.tu-berlin.de/fileadmin/i49/dokumente/Preuss-Lausitz/Wiss._Begleitung_Inklusion.pdf

Aktions- und Unterrichtsmaterialien "Weltklasse! all inclusive" Behinderung und Bildung weltweit
Zur Teilnahme an den Aktionswochen "Weltklasse! all inclusive" kann man unsere barrierefreien Aktions- und Unterrichtsmaterialien kostenlos herunterladen. Sie enthal*ten neben einer ausf*ührlichen Beschreibung der Aktion Hintergrundinformationen zum Thema „Bildung und Behinderung weltweit“ sowie interessante Fallbeispiele aus Deutschland, Nicaragua, Pakistan und Tansania.
Lehrer/-innen sind herzlich eingeladen, mit Hilfe der Materialien Unterrichtsstunden oder Projekttage zum Thema „Bildung und Behinderung“ zu gestalten.
http://www.bildungskampagne.org/weltklasse/aktion2014
http://www.bildungskampagne.org/weltklasse/materialien-2014

IGGY, eine Plattform zum Denken und Freunde finden
Wissenschaftler der University of Warwick kreierten das soziale Netzwerk IGGY (International Gateway for Gifted Youth), in dem sich wissbegierige Jugendliche matchen und austauschen können. Neben chemischen Experimenten werden auch Inhalte zu Physik, Politik oder Umwelt angeboten, in denen sich mit Hilfe interaktiver Elemente mehrere Personen an der Lösung einer Aufgabe beteiligen können. Schüler_innen, die sich registrieren möchten, benötigen eine Empfehlung über ihr Potential, ausgestellt von einer Lehrperson bzw. einer akademischen Expertin / einem akademischen Experten.
https://newsletter.ixsol.at/link.php?M=102035&N=1174&L=784&F=H

Bundeszentrum "Inklusive Bildung und Sonderpädagogik"
Als ein Ergebnis der Implementierungsveranstaltung des Bundesrahmengesetzes zur neuen Ausbildung von Pädagogen in den Bereichen Inklusive Pädagogik und Sonderpädagogik die im Januar 2014 in Wals/Salzburg stattfand kann die Verankerung der erarbeiteten Ergebnisse im Curriculahandbuch des Qualitätssicherungsrats (Kapitel 8.4.) genannt werden. Zielsetzung war es, österreichweit abgestimmte Richtlinien für eine zeitgemäße Ausbildung der Pädagoginnen und Pädagogen, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der (inter)nationalen Entwicklung der Inklusiven Pädagogik und der Sonderpädagogik, zu formulieren. https://newsletter.ixsol.at/link.php?M=102035&N=1174&L=796&F=H

Das Projekt Inklusive Bildung
der Stiftung Drachensee zeichnet sich durch die beteiligten Menschen aus, Menschen mit sogenannten geistigen Behinderungen, die qualifiziert werden, damit sie an Fach- und Hochschulen zum Thema Behinderungen unterrichten und lehren können. Die Teilnehmenden müssen einen Qualifizierungslehrgang mit dem Ziel, die Inklusion in der Bildungslandschaft zu verankern, durchlaufen.
https://newsletter.ixsol.at/link.php?M=102035&N=1174&L=789&F=H

SPF-Bescheid statt Schulentwicklung
Der Anteil der mit einem SPF etikettierten Schüler_innen steigt im Laufe der Schulkarriere. Dies wird neben den Daten, die dem Tiroler Landtag zu Verfügung gestellt wurden, auch im Nationalen Bildungsbericht deutlich: "Betrachtet man die einzelnen Schulstufen, so erhöht sich in allen Bundesländern der Anteil der Sonderschüler/innen im Verlauf von der ersten zur achten Schulstufe kontinuierlich; im Bundesdurchschnitt von 0,9 % in der 1. Schulstufe auf 2,3 % in der 8. Schulstufe. Das zeigt, dass im Schulsystem fortwährend Schüler/innen mit SPF aus dem Regelschulwesen ausgeschieden werden." (Nationaler Bildungsbericht 2012, Band 1, S. 90). http://www.integration-tirol.at/index.php?menuid=43&reporeid=126

Kurzeinführung in die ICF und ins Verfahren «Schulische Standortgespräche»
Sept. 2007 Prof. Dr. Peter Lienhard-Tuggener, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik,Zürich, (HfH)
http://peterlienhard.ch/download/2007_einfuehrung_icf_und_ssg.pdf

Beiträge und Materialien zu sonderpädagogischen Themen http://peterlienhard.ch/
u.a. Zusammenarbeit in der integrativen Schule: Modellumschreibungen und Vorgehensvorschlag für die Reflexion im Schulteam (Hilfslehrermodell | Beistellpädagogikmodell | Trennkostmodell | Mastermodell | kooperativ-flexibles Modell) zip-Datei, *0.1 MB*
Halbstündiges Video-Referat **«Schritte auf dem Weg hin zur Inklusion - visionär denken, pragmatisch handeln»** (Peter Lienhard, HfH Zürich), gehal*ten am* 15. März *2013 in Luxenbourg* ⇒ Link

Wegleitung **Nachteilsausgleich** in Schule und Berufsbildung pdf *(0.4 MB)*
Fachartikel «Geht die **Begabtenförderung** in der integrativen Schule auf oder unter?» pdf *(1.9 MB)*;
Kurzversion dieses Artikels im Jahresbericht *2012 der Stiftung f*ür hochbegabte Kinder: pdf *(2.2 MB)*
Verschiedene **Förderplanraster** und **Lernberichtsvorlagen** (an die ICF angelehnt, anschlussfähig ans Verfahren «Schulische Standortgespräche») stehen im Word-Format zur freien Verfügung.

STAATENPRÜFUNG: **Wie weit ist Deutschland mit der Inklusion?**
Inklusion, Sonderthemen *24.01.2014* **-**
Die VN-Behindertenrechts-Konvention sieht vor, dass die Länder in bestimm*ten Abst*änden über den Stand der Umsetzung berich*ten und politisch Rechenschaft* ablegen. Im September *2014 ist Deutschland an* der Reihe. Ein Ausblick von Brigitte Schumann.
http://bildungsklick.de/a/90051/wie-weit-ist-deutschland-mit-der-inklusion/

Gesamtkonzept Fördermaßnahmen
Eine strukturierte Übersicht über die Fördermaßnahmen und -angebote der öffentlichen Schule in Liechtenstein finden Sie hier:
Gesamtkonzept "Fördermassnahmen im liechtensteinischen Bildungswesen"*(1.1 MB)*

Arbeitspapier im Rahmen des ARGEV-Entwicklungsprojekts **„Eckwerte für die Evaluation von Sonderschulen**“ http://www.argev.ch/_files/downloads_2013/argev_sonderschulen_2013-09-05_broschuere.pdf
Angeboten im Sonderschulbereich“
http://www.argev.ch/_files/downloads_2013/argev_sonderschulen_2013-09-05_broschuere.pdf

Förderdiagnostisches Praxismodell für die Sekundarstufe I
Roger Mäder und Jürg Senn arbei*ten als Schulische Heilp*ädagogen an der Sekundarschule in Pratteln im Kanton Basel-Landschaft. Im Rahmen ihrer Internetseite stellen sie in dankenswerter Weise alle Unterlagen ihrer förderdiagnostischen Konzeption gut dokumentiert frei zur Verfügung.
Auch wenn diese Konzeption für die Sekundarstufe I entwickelt wurde: Das Förderdiagnostische Praxismodell eignet sich durchaus auch für die Anwendung auf der Primarstufe.
Download der Präsentation (pptx, *9 MB)* sowie des Handbuchs (Achtung, SEHR grosse Datei: pdf *227 MB*!)

Internetportal Integration und Schule ist online
Das Portal wurde unter Mitwirkung verschiedener schweizerischer Organisationen und Institutionen entwickelt. Initiiert wurde diese Internetplattform von pro infirmis und insieme.
Das Internetportal richtet sich sowohl an Eltern eines Kindes mit Behinderung als auch an Lehrpersonen, Schulleitende und Behördenmitglieder aus allen Sprachregionen der Schweiz. Übersichtlich sind gesetzliche Grundlagen, Angaben zum Frühbereich, zum Schulbereich sowie zum nachschulischen Bereich zu finden.
http://www.integrationundschule.ch/

Informationen zur Inklusion
‣Index für Inklusion (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

‣Bedeutung und Potenzial Inklusiver Bildung aus der Perspektive der Sir-Peter- Ustinov-Stiftung (Dr. Peter Sicking)
‣UNESCO Resolution „Inklusive Bildung“
WEGWEISER ZUR INKLUSION AM BEISPIEL „BERG FIDEL“ -Informationsmaterial für Lehrer und Multiplikatoren ‣Download

Lehrvideos «Schulische Standortgespräche moderieren – (k)ein Kunststück!» Juli 2011
Steff Aellig, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich (HfH), hat mit Unterstützung von verschiedenen Personen (u.a. Reto Luder, Pädagogische Hochschule Zürich(PHZH), und Raphael Geschwend, pulsmesser.ch) kurze Lehrfilme zum Schulischen Standortgespräch produziert. Sehr anschaulich wird anhand von zwei konkre*ten Standortgespr*ächen gezeigt, wie dessen Ablauf aussieht, wie alle Beteilig*ten wirklich einbezogen werden* können und worauf bei der Moderation zu ach*ten ist*.
Beispiel mit einem Schüler im Altersspektrum von *9 bis 16 Jahren*: Link zu Teil 1 … Link zu Teil 2
Beispiel mit einer Schülerin im Altersspektrum von *4 bis 8 Jahren*: Link zu Teil 1 … Link zu Teil 2
Bonus: Fragen und Antwor*ten von Fachleuten*
Nachtrag: Im September *2011 hat ein Team* der Pädagogischen Hochschule Zürich ein 22-minütiges Video eines Schulischen Standortgespräches rund um einen Schüler der Sekundarstufe auf YouTube veröffentlicht.

Neues im Didaktikpool des ISaR-Projektes: http://www.isar-projekt.de/neuigkeiten.html
Virtuelles Kompetenzzentrum zur **Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung**
- Wir stellen Seife im Kaltverfahren her, • Das Gänseblümchen, • Der zweiseitige Hebel
- Herstellung eines Wissensspiels zum Thema Holocaust
- Fahrtzeiten berechnen und vergleichen, • Akrobatik, • Ich-über-mich-Mappe

Computerprogramme:
- Programm zum Lernen englischer Vokabeln, • Erweiterbares Quiz für Vokabeln, • Wortdiktat

Unterrichtsideen:
- Kerzenflamme erkunden, • Das Gummibärchenmodell

Hilfreiche Texte:
- Zugänglichkeit digitaler Schulbücher für sehbehinderte Menschen
- Grundlagen der iPad-Bedienung, • Das Projekt iPad-Klasse

Materialien:
- Adaption des Spieles „Scrabble Junior“
- Umsetzung des Buches „Die kleine Maus sucht einen Freund“
- Rechendreiecke, • Mathe-Sudoku, • Beispielmodell für die Vektorrechnung - Tastmodell

Lehrerfortbildungen zu Inklusion – eine Trendanalyse Dr. Bettina Amrhein und Benjamin Badstieber
http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-0FDB7C8B-57E6B6F2/bst/xcms_bst_dms_37966_37970_2.pdf
Es geht um einen grundsätzlich **anderen Umgang mit Heterogenität – nicht um eine „Sonderpädagogisierung**“ des allgemeinen Schulwesens: „Fortbildungsprogramme im Bereich Inklusion sollten nicht in der alleinigen Verantwortung von sonderpädagogischen Einrichtungen liegen und sich, wo sinnvoll und möglich, an alle beteiligten Professionen richten.“

Grenzenlos kochen - Beim Integrationsprojekt "zusammenfinden - voneinander lernen" haben die Kinder ein multikulturelle Kochbuch selbst gestaltet - mit den landestypischen Lieblingsspeisen der jungen Köchinnen und Köche.
Viele Köche verderben den Brei? Nicht immer! Adriana isst gerne albanischen Hähnchenreis, Melissa mag türkischen Schokokuchen, und Gheorghe steht auf „Sarma“ - gefüllte Weinblätter. All diese köstlichen Rezepte finden sich nun in dem Kochbuch „grenzenlos kochen“, das vom Hilfswerk zusammengestellt wurde.
http://www.hilfswerk.at/niederoesterreich/wir-ueber-uns/news-und-presse/aktuelles/grenzenlos-kochen
http://www.hilfswerk.at/cms/download/6kqkc/Kochbuch_HilfswerkIntegrationsprojekt.pdf

Inklusion und Förderschulen – Prof. Valentin Merkelbach zur Verschiebung der Inklusion in Hessen auf den Sankt-Nimmerleinstag http://www.valentin-merkelbach.de/schulfrieden-hessen.html

KinderPalliativTeams Hessen - Informationsportal Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche
Die KinderPalliativTeams Süd-, Mittel- und Nordhessen möchten Sie hier gemeinsam mit den Kinderhospizdiensten über die Versorgung unheilbar kranker Kindern und Heranwachsender außerhalb der Kliniken informieren: http://www.kinderpalliativteam.de/
http://www.fr-online.de/rhein-main/flaechendeckende-palliativversorgung-fuer-kinder-in-hessen,1472796,26474548.html

Grundschule

Allgemeines 1

Materialien zur Lernstandserfassung in den Fächern Mathematik und Deutsch (Primar- und Sekundarstufe) http://peterlienhard.ch/download/lernstandserfassung.zip

Binnendifferenzierung als wesentliche Grundlage einer integrativen Schule:
In einem gut aufbereiteten, vierseitigen Papier der Stadtschulen Chur wird der Weg zur Binnendifferenzierung in zehn Schritten *vorgestellt* (download pdf-Datei, *2.2 MB*).

VIU: EARLY SCIENCE - VIDEOBASIERTE UNTERRICHTSANALYSE
Das Institut für Psychologie in Bildung und Erziehung, das Seminar für die Didaktik des Sachunterrichts und der ZIV Servicepunkt Film der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster begrüßen Sie herzlich auf dem Videoportal. Hier finden Sie **Videoaufzeichnungen von naturwissenschaftlichem Grundschulunterricht**, die in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften *genutzt werden* können. Das Videoportal wurde im ViU-Projekt (Videobasierte Unterrichtsanalyse: Early Science) entwickelt.
https://www.uni-muenster.de/Koviu/filme/index.html
Unterrichtsfilme und Clips zu Klassenführung und Lernunterstützung aus dem Sachunterricht von Grundschulklassen- ein Zugang kann beantragt werden.

LEGO-Bauen mit dem Chrome-Browser:
Zum Einsatz kommt in der Internet-Anwendung "Build with Chrome" eine *3D-Technologie*. Wenn ihr fertig seid, könnt ihr euer LEGO-Werk auf der Webseite der Anwendung veröffentlichen und mit anderen LEOG-Fans teilen. Gebaut wird auf www.buildwithchrome.com.

Top 100 Kinderseiten in alphabetischer Reihenfolge:
http://www.klick-tipps.net/top100/
und als PDF zum Download: **Top** *100 Kinderseiten*
Top *100 nach Kategorien*:
Lossurfen Suchen Sicher im Netz Community Spielen Mitmachen
Nachrichten Filme schauen Hören Wissen & Lernen Natur Lesen
Politik Gesundheit Beratung

Männer sind Exoten in der Erziehungswelt
Der Anteil männlicher Pädagogen bzw. Helfer in der Elementarpädagogik beträgt 0,7 Prozent. Dies resultiert unter anderem aus dem schlechten Image dieses Berufsstands, das in der Bevölkerung nach wie vor herrscht. Der Erziehungswissenschaftler Josef Christian Aigner forscht über die Rolle der Väter und Männer im Kindergarten und hat in seiner neuen Studie untersucht, welche Wirkung männliche Pädagogen auf die betreuten Kinder haben. https://newsletter.ixsol.at/link.php?M=102035&N=1174&L=791&F=H

Deutsch

Leichter lesen lernen mit der Silbenmethode - Der kleine Drache für den Appstore
Der kleine Drache ist eine pfiffige Geschichte mit ansprechenden Illustrationen und lustigen Animationen, mitreißend erzählt und mit vielen Geräuschen untermalt. Kinder im Alter von *5 bis 8 Jahren* üben mit der App das Lesen – und legen dabei gleichzeitig wichtige Grundlagen für die Rechtschreibung. Kinder bis zu *10 Jahren* können zudem erste Schritte in die englische Lektüre unternehmen.
http://www.zeit-fuer-geschichten.de/

METAANALYSE: **Legasthenie: Viele populäre Methoden sind nicht wirksam**
Welche Therapie hilft bei Legasthenie? Viele populäre Methoden sind nicht wirksam. Das zeigt jetzt eine Metaanalyse der Forschungsgruppe um Prof. Schulte-Körne an der Uni Münche
http://bildungsklick.de/a/90508/legasthenie-viele-populaere-methoden-sind-nicht-wirksam
http://idw-online.de/de/attachmentdata34447.pdf

Entdeckt von Gisela B.: Bildergeschichten, frei für den schulischen Gebrauch

Zum Valentinstag: Informationstexte und Fabel

DaZ Grundschule*:*

Logische Denkspiele: Logiknobeleien (hier für D/A)

Lehrmittel zum Internationalen Tag der Muttersprache am 21. Februar (hier für D/A)

Mathematik

Spannendes Partnerspiel zum Üben der Flächen- und Umfangberechnung mit dem Geobrett

Mathematik, handlungsorientiert: Ideen für Kindergarten und first grade
http://creeksidelearning.com/2012/09/25/hands-on-math-learning-for-kindergarten-and-first-grade/

Thermometer, um das Ablesen der Temperatur zu üben
http://kidsactivitiesblog.com/49412/read-thermometer-printable-practice

Sachunterricht

Neues Lernarchiv: Wintergemüse
Sie finden ein neu eingerichtetes Unterarchiv zum Thema "Wintergemüse" im Lernarchiv "Gemüse".
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/Pflanzen/gemuese/wintergemuese/index.html
alle Hinweise von Kerstin Kehr, KKehr@aol.com
Neue Lernarchive zu den Tieren des Jahres 2014
Die Tiere des Jahres 2014 stehen fest und finden sich jeweils in neu eingerichteten Lernarchiven auf dem Hessischen Bildungsserver im Bereich Grundschule sowie der Selbstlernplattform Mauswiesel.
Wildtier des Jahres 2014: Wisent - Informationen erhalten Sie hier
Vogel des Jahres 2014: Grünspecht - Informationen erhalten Sie hier
Fisch des Jahres 2014: Stör - Informationen erhalten Sie hier
Lurch des Jahres 2014: Gelbbauchunke - Informationen erhalten Sie hier
Insekt des Jahres 2014: Goldschildfliege - Informationen erhalten Sie hier
Schmetterling des Jahres 2014: Wolfsmilchschwärmer - Informationen erhalten Sie hier
Neues Lernarchiv: Baum des Jahres 2014 - Traubeneiche
Ein neues Unterarchiv mit Informationen über den Baum des Jahres 2014, die Traubeneiche, finden Sie im Lernarchiv "Bäume".
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/Pflanzen/baeume/laubbaume/eiche/traubeneiche/index.html
Neues Lernarchiv: Blume des Jahres 2014 -Schwanenblume
Die Blume des Jahres 2014 ist die Schwanenblume. Informationen über sie finden Sie im Lernarchiv "Blumen". Weitere Infos:
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/Pflanzen/blume/schwanenblume/index.html

Aktualisierung: Lernarchiv Experimente
Das Lernarchiv Experimente wurde überarbeitet, mit neuen Inhalten gefüllt und neu strukturiert. Sie finden dort Unterarchive zu "Experimente - Allgemeines und Anleitungen", Experimente - Material zum Download", "Experimente interaktiv- Kinderseiten" sowie "Experimente - Anleitungen und Alltagsfragen - Kinderseiten". Außerdem sind hier die entsprechenden Siemens Materialien zum Thema "Experimente" abgelegt:
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/Naturphaenomene/index.html

25 Pinguin-Ideen

Fasnacht historisch und Fasnachts Mix-Max (hier für D/A)

Vintage Puppenhaus-Bilder und Hintergründe aus verschiedenen Epochen

Englisch

Medienarbeit

MEDIENPÄDAGOGIK IN DER GRUNDSCHULE – von der Medienrealität zur Analyse und Medienproduktion:
An dieser Stelle sollen Unterrichtseinhei*ten vorgestellt und gleichzeitig* die Ergebnisse der Arbeit mit den Schülern dokumentiert werden. Sie eignen sich vor allem für die Medienkompetenzvermittlung in den Grundschulfächern Deutsch, Gesellschaftskunde und Ethik bzw. Lebenskunde. Die Einhei*ten umfassen drei Phasen* mit jeweils ca. zehn Unterrichtsstunden.
Medienrealität, Medienanalyse und Medienproduktion
In der abschließenden Projektphase sollen die Kinder die Möglichkeit erhalten, Video- und Audiotechnik nicht nur zu verstehen, sondern aktiv anzuwenden. Das heißt, sie begreifen Medien als kulturelle und ästhetische Gestaltungsmöglichkeit, die sie zur Artikulation eigener Vorstellungen, Interessen und Phantasien nutzen können. http://fsf.de/medienpaedagogik/material/grundschulprojekt/

Computerführerschein in der Unterstufe – der Kits-Pass aus der Schweiz
http://www.stadt-zuerich.ch/content/ssd/de/index/volksschule/kits_informatik_computer/KITS-Pass/unterstufe/orientierungswissen.html
Unterrichtsmaterial,- ideen, anregungen und –dateien zu den Bereichen Orientierung, Methoden, Kreativ, Infobeschaffung-Lernen und Werte

Kunst, Werken, Musik, Sport

Skispringen in*3D* sowie Lehrmittel zu den Olympischen Winterspielen 2014

Hinweise für ältere Schüler (und Lehrer)

Allgemeines 2

Dynamik in heterogenen Klassen – Das Praxisbuch
Profi-Tipps und Materialien aus der Lehrerfortbildung, Auer-Verlag, Musterkapitel
http://www.auer-verlag.de/fileadmin/pdf-dokumente-web/06845_Muster.pdf

Freies Unterrichtsmaterial: OER & Creative Commons bei lehrer-online
Unterrichtsmaterial frei nutzen, anpassen, weitergeben? Die hier gebündel*ten Beitr*äge informieren über Hintergründe und Ideen sowie konkrete Ansätze zur unterrichtlichen Nutzung der neuen Möglichkei*ten der freien Unterrichtsmaterialien*, der Open Educational Resources (OER) im Netz.
http://www.lehrer-online.de/cc-unterrichtsmaterial.php?sid=261010953518651503391681068106 10610
http://www.mabb.de/files/content/document/Foerderung/mabb_Broschuere_OER_in_der_Praxis.pdf
Was sind Open Educational Resources?
http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Bildung/Was_sind_OER__cc.pdf

Sozialerziehung, Geschichte, Politik, Umwelt, Geografie

Sozialerziehung - Sozialkompetenz

AOK Familienstudie 2014 – wie geht es den Familien und ihren Kindern in Deutschland:
Das Heidelberger Sinus-Institut hat im Auftrag der AOK mehr als *1500 M*ütter und Väter befragt und kommt zu einem erfreulichen Schluss: Eltern geht es psychisch, körperlich und finanziell besser als vor einigen Jahren. Doch die aktuelle AOK-Familienstudie, zeigt auch einige Probleme auf.
http://familie.rps.aok.de/de/initiative-gesunde-kinder/aok-familienstudie-2014/
http://www.spiegel.de/gesundheit/schwangerschaft/aok-familienstudie-so-gesund-sind-eltern-und-kinder-a-957141.html
http://familie.rps.aok.de/fileadmin/fm-aok/Dokumente/bundesweit/AOK-Familienstudie-2014_Gesamtbericht-Band-1.pdf

Geschichte

Planet Wissen - Neues von den Urmenschen!
http://www.planet-wissen.de/sendungen/2014/01/13_urmenschen.jsp

100 Jahre Erster Weltkrieg
2014 jährt sich der Ausbruch des Ersten Weltkriegs zum hundertsten Mal.
Im Bildungsserver Hessen findet sich dazu ein Dossier:
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/dossier/wk1/index.html
Hier finden Sie Infos und Links zu aktuellen Projekten, Ausstellungen und Themenportalen sowie Verweise zu den Unterrichtsmaterialien in den entsprechenden Lernarchiven.

Karl der Große "Karlsjahr 2014"
Am 28. Januar 2014 jährt sich der Todestag Karls des Großen (748 -814) zum 1200. Mal.
Aus diesem Anlass gibt es 2014 viele Ausstellungen und Veranstaltungen, die Karl den Großen und seine Zeit zum Thema haben. Hier finden Sie Infos und Unterrichtsmaterial zum Thema.
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/dossier/karl_der_grosse/index.html

Himmler – eine Auswertung seiner „privaten“ Briefe
http://www.welt.de/himmler/

Night will fall - Mit der Kamera im KZ: Erschütternde Doku bei Berlinale
https://www.berlinale.de/en/programm/berlinale_programm/datenblatt.php?film_id=20147810#tab=filmStills
On 15 April 1945, British troops liberated Bergen-Belsen concentration camp on the Lüneburg Heath. A camera crew filmed images of piles of corpses and emaciated inmates which provided shocking evidence of the crimes committed by the Nazi regime.
http://www.echo-online.de/nachrichten/boulevard/boulevard/Film-Festivals-Berlinale;art104,4733690?fCMS=t9rubdn56a2t8sribjec4jolg6

NS-Vergangenheit ehemaliger hessischer Landtagsabgeordneter. Dokumentation der Fachtagung 14. und 15. März 2013 im Hessischen Landtag, Norbert Kartmann (Hg.) / Andreas Hedwig (Bearb.)
http://www.historische-kommission-fuer-hessen.de/welcome.html
http://www.hessischer-landtag.de/icc/Internet/med/1ad/1ad02d84-c01a-3419-2cf8-1f62184e3734,11111111-1111-1111-1111-111111111111.pdf
https://www.uni-marburg.de/icwc/abschlussbericht_vorstudie_landtag_kirschner.pdf
http://www.widerstand-1933-1945.de/resource/system/0_1368588607.pdf
Besonders schwere Fälle von NS-Belastung im Landtag(Auswahl)
Hessische Abgeordnete mit NS-Vergangenheit in herausgehobenen politischen Ämtern und Funktionen nach 1945
http://www.linksfraktion-hessen.de/cms/themen/kompakt/2281-braunes-erbe-in-hessen.html

Politik

Wanderausstellung: Die Opfer der NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen
http://www.opfer-des-nsu.de/Startseite_index1.htm
Die bilderreiche Ausstellung setzt sich auf *22 Tafeln mit den* Verbrechen des NSU in den Jahren *2000 bis2007 sowie der gesellschaftlichen* Aufarbeitung nach dem Auffliegen des Nationalsozialistischen Untergrundes im November *2011 auseinander*. Die Ausstellung wurde als Wanderausstellung entwickelt und kann ab sofort bundesweit über den Verein ISFBB e.V. gebucht werden. http://www.isfbb.de/

Zahl der Pensionierungen von Lehrkräften erreicht 2012 neuen Höchstwert
Versorgungsempfänger des Öffentlichen Dienstes – Zahlen des Statistischen Bundesamtes 2012
https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicherDienst/Versorgungsempfaenger2140610137004.pdf?__blob=publicationFile
https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2014/01/PD14_029_742.html

Dossier-Bereich des Hessischen Bildungsservers- SELECT- Mediathek:
Diese sind Sammlungen verschiedener Lernressourcen, die oft aus unterschiedlichen Fachgebieten zusammengeführt werden. So finden Sie im Dossier zu Nelson Mandela and South Africa sowohl Verweise auf englischsprachige Quellen zur Vita Mandelas, einen Webquest zu "South Africa" als auch den Jahresbericht von Amnesty International und vieles andere mehr. Dossiers eigenen sich zur umfassenden Recherche und zum Beispiel zur Vorbereitung fächerübergreifender Projekte. Im Januar haben wir Dossiers zum "1. Weltkrieg" und "Karl dem Großen" veröffentlicht. Alle unsere Dossiers finden Sie in der Mediathek

NSA-Affäre „Totalitäre Staaten arbeiten so“ – der ehemalige technische NSA-Direktor Binney warnt vor der Maßlosigkeit der US-Behörde
http://www.fr-online.de/datenschutz/nsa-affaere--totalitaere-staaten-arbeiten-so-,1472644,26153578.html
„Wir sind nicht mehr weit vom totalitären Staat entfernt. Die Infrastruktur dafür existiert bereits.“
Die aktuellen NSA-Machenschaften werden künftig auf einer neuen Internetplattform aufgearbeitet:
https://firstlook.org/theintercept

Menschenhandel auf dem Sinai stoppen:
Brutale Folterung von Flüchtlingen auf dem Sinai (Deutsche Welle)
http://www.dw.de/brutale-folterung-von-fl%C3%BCchtlingen-auf-dem-sinai/a-17423943
Menschenhandel auf dem Sinai (Tagesspiegel)
http://www.tagesspiegel.de/politik/menschenhandel-auf-dem-sinai-entfuehrt-gefoltert-und-erpresst/9465814.html
Ägypten/Sudan: Menschenhändler, die foltern (Human Rights Watch, Englisch)
http://www.hrw.org/news/2014/02/11/egyptsudan-traffickers-who-torture
Der Menschenhändel Teufelskreis: Sinai und darüber hinaus (EEPA Report, Englisch)
http://www.eepa.be/wcm/dmdocuments/Small_HumanTrafficking-Sinai2-web-3.pdf
Tausende aus Eritrea im Sinai gefoltert (BBC, Englisch)
http://www.bbc.co.uk/news/world-africa-25222336
Ägypten’s Sinai: Menschenhandel, Folter und Angst (Al Jazeera, Englisch)
http://www.aljazeera.com/indepth/features/2013/12/egypt-sinai-trafficking-torture-fear-201312682516380563.html

Wer sich arm fühlt, wird eher krank
Subjektive Armut beeinträchtigt Gesundheit älterer Menschen massiv Pressemitteilung
Wer wenig Geld hat, wird eher krank und stirbt früher. Das ist schon lange belegt. Als arm kann aber auch gelten, wer sich arm fühlt. Wie stark das subjektive Armutsempfinden die Gesundheit beeinträchtigt, haben WZB-Ökonomin Maja Adena und ihr Kollege Michal Myck (DIW Berlin und Center for Economic Analysis, Szczecin) erstmals für die Altersgruppe der über 50-Jährigen nachgewiesen
Maja Adena, Michal Myck: Poverty and Transitions in Health, Discussion Paper SP II 2013-307 (PDF)

Das milliardenschwere Geschäft mit der Tierliebe - 02.02.2014: Tierisch erfolgreich
http://www.wdr5.de/sendungen/dok5/tierischerfolgreich100.html
Leonardo Service-Tier im Überblick
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/service/servicetier/servicetier114.html

Umwelt

Ein Umweltkrimi: Doku und Film „The Bay“
Tote Fische, tote Vögel, tote Menschen 2009 – US-Regierung vertuscht Massensterben
http://www.n-tv.de/leute/musikundfilm/Videoaufnahmen-zeigen-Massensterben-in-der-Chesapeake-Bay-article11080786.html
http://articles.baltimoresun.com/2012-11-02/features/bs-gr-bay-film-science-20121102_1_chesapeake-bay-dead-zone-nutrient-runoff
http://www.ofdb.de/review/225590,557580,The-Bay---Nach-Angst-kommt-Panik
http://www.chesbay.org/articles/3.asp http://www.pbs.org/wgbh/pages/frontline/poisonedwaters/
http://grist.org/food/youll-never-eat-crabs-again-barry-levinsons-eco-freakout-the-bay/

Skriptum zum Mini-KWK-Kongress: Der Konferenzband zum Mini-KWK-Kongress vom 21.11.2013 wurde Ende Januar aktualisiert. Der Band kann als pdf-Datei kostenlos unter heruntergeladen werden:
http://www.mini-kwk-impulsprogramm.de/service/download-mini-kwk-impulsprogramm.html
Informationen zum Mini-KWK-Impulsprogramm auf der Seite: http://www.mini-kwk-impulsprogramm.de

Nachhaltigkeit: "explainity" erklärt es einfach!
Der Begriff "Nachhaltigkeit" wird in der Politik und in den Medien oft gebraucht. Was damit gemeint ist - zu einer anschaulichen Erklärung führt dieser Select-Link zu einem Youtube-Video von explainity

Informationssystem zur Biodiversität von Kolumbien
http://data.sibcolombia.net/inicio.htm

Ratgeber für einen nachhaltigen Konsum:
http://www.nachhaltiger-warenkorb.de/#/
Broschüre vom Nachhaltigkeitsrat: Nachhaltiger Warenkorb
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/fileadmin/user_upload/dokumente/publikationen/broschueren/Broschuere_Nachhaltiger_Warenkorb.pdf

Umstrittenes US-Projekt: Riesen-Pipeline Keystone nimmt wichtige Hürde (Spiegel Online)
http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/keystone-pipeline-durch-die-usa-nimmt-wichtige-huerde-a-950507.html
Das Öl kommt, so oder so (Taz) http://www.taz.de/!132142/
"4 Tonnen Ölsand für ein Barrel Öl"(Focus)
http://www.focus.de/wissen/klima/tid-25135/klimawandel-forscher-warnen-vor-den-folgen-der-oelsand-fo...
Druck auf Kerry vor Keystone-Entscheidung(Washington Post) (Englisch):
http://www.washingtonpost.com/national/health-science/pressure-is-on-kerry-as-keystone-pipeline-deci...
Kampf um die Pipeline bewegt Umweltschützer(New York Times) (Englisch):
http://www.nytimes.com/2014/01/25/us/keystone-xl-pipeline-fight-lifts-environmental-movement.html
10 Gründe gegen die Keystone-XL-Pipeline(The Huffington Post) (Englisch):
http://www.huffingtonpost.com/rose-ann-demoro/10-reasons-to-oppose-the-_1_b_4791713.html

Geografie

Arbeit, Beruf, Ausbildung

Empfehlenswertes Konzept der Bildungsdirektion des Kantons Zürich für den **Übergang Schule-Beruf: Rahmenkonzept «Berufswahl- und Lebensvorbereitung von Jugendlichen in der Sonderschulung**“
http://peterlienhard.ch/download/2013_Rahmenkonzept_Berufswahl_und_Lebensvorbereitung.pdf

Gender-Report 2013
Bericht zur Geschlechter(un)gerechtigkeit an nordrhein-westfälischen Hochschulen
Einen umfassenden Einblick in die Hochschulentwicklungen, Gleichstellungspraktiken und

Wissenschaftskarrieren an nordrhein-westfälischen Hochschulen bietet der Gender-Report 2013. Aus unterschiedlichen Perspektiven wird die Geschlechter(un)gerechtigkeit des Landes betrachtet und analysiert. Zusätzlich bietet der Bericht Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der aktuellen Situation.
http://www.genderreport-hochschulen.nrw.de/fileadmin/media/media-fgf/download/publikationen/Studie-17_Netzwerk-FGF_Gender-Report_2013.pdf

Berufe für Hauptschüler?
Hauptschülerinnen und Hauptschüler finden immer schwerer in Berufe, die gute Erwerbsaussichten bieten. Warum das so ist, erläutert Paula Protsch im neuen WZBrief Bildung:
„Paula Protsch: Probleme auf dem Ausbildungsmarkt. Warum für Jugendliche mit Hauptschulabschluss der Einstieg so schwer ist“ http://bibliothek.wzb.eu/wzbrief-bildung/WZBriefBildung282014_protsch.pdf
Der WZBrief Bildung präsentiert mehrmals im Jahr Ergebnisse der Bildungsforschung am WZB

MAPS SOZIALE ARBEIT UND BILDUNG - Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Bildung ist ein konsekutiver, berufsbegleitender Blended-Learning-Studiengang. Dieser kombiniert ein internetbasiertes, diskursives Studium über eine Lernplattform im Rahmen von acht Onlinemodulen. Die Präsenzlehre erstreckt sich über vier Module á zehn Studientage in Form von Blockveranstaltungen (jeweils Freitag/Samstag) am Hochschulstandort Wiesbaden. Zudem ist ein durch Lehrende begleitetes Handlungsforschungsprojekt integraler Bestandteil des Studiums. Studiengang Sozialwesen- Hochschule RheinMain Wiesbaden
http://www.hs-rm.de/sw/studiengaenge/maps-soziale-arbeit-und-bildung/index.html

Sprachen

Deutsch

Übungsspielen für legasthene Jugendliche
Online-Lernspiele für Jugendliche und Erwachsene, die ihre schriftsprachlichen Fähigkei*ten verbessern wollen* Seit November *2010 stellt das* österreichische Projekt DYS*2 ca. 300 Online-Lernspiele kostenlos* zur Verfügung. Die Lernspiele wurden in Zusammenarbeit mit jungen Erwachsenen mit Lese-Rechtschreibproblemen und mit LRS-Förderkräf*ten entwickelt* http://www.dys2.org/

Zur Sache Lesen
Die kostenlose Online-Publikation "Zur Sache: Lesen!" steht in aktualisierter Version zum Download bereit. Insbesondere sind die zahlreichen Verweise auf gängige Lehrmittel (Sprachwelt Deutsch, Lesen. Das Training) den aktuellen Ausgaben angepasst worden. Die kostenlose Online-Publikation “Zur Sache: Lesen!“ zeigt, welche Sachmedien auf die Interessen von leseungeüb*ten Sch*ülerinnen und Schülern eingehen und ihrer Lesekompetenz Rechnung tragen.
http://www.sikjm.ch/medias/sikjm/literale-foerderung/projekte/sachbuch-empfehlung.pdf

Deutsche Gesellschaft für Lesen und Schreiben – vergriffene Bände zum Download:
Da Band 5 inzwischen vergriffen ist, bieten wir ihn hier zum Herunterladen an:

- Legasthenie - Lese-Rechtschreibstörungen oder Lese-Rechtschreibschwierigkeiten? Theoretische Konzepte und praktische Erfahrungen mit Förderprogrammen hrsg. Von B. Hofmann & Ada Sasse

Auch folgende weitere Bände können Sie bereits von der Netzseite herunterladen:

- Lesen lehren (dgls Beiträge 2) hrsgg. von Ada Sasse und Renate Valtin
- Checkpoint Literacy. Tagungsband 1 zum 15. Europäischen Lesekongress 2007 (dgls Beiträge 7)
  Checkpoint Literacy. Tagungsband 2 zum 15. Europäischen Lesekongress 2007 (dgls Beiträge 8)
- Förderdiagnostik beim Schriftspracherwerb (dgls-Beiträge 6) hrsgg. Von B. Hofmann & Renate Valtin
  Klicken Sie hier, um alle downloadbaren Bände anzusehen:
  http://www.dgls.de/download/category/11-ganze-baende.html

Rechtschreibung online üben!
Auch für vielen nicht LRS-Schülerinnen und Schüler ist die richtige Rechtschreibung ein ungeliebtes Thema. Beim Aufrufen dieses Links können Kinder und Jugendliche selbständig und individuell üben
http://select.bildung.hessen.de/deutsch/rechtschr_grammatik/schreiben/rechtschr_allg/index.html

Lehrmittel zum Internationalen Tag der Muttersprache am 21. Februar
http://www.lehrmittelperlen.net/lehrmittel/zu-den-perlen-downloads/cat_view/48-sachthemen-und-ampel-werkstaetten/61-jahreslauf/117-gedenk-und-feiertage-monatlich/233-februar.html

Neugestaltung des Forums Deutschunterricht
Gerd Haehnel hat das Forum zum Deutschunterricht für den gegenseitigen Austausch modernisiert, vielleicht ein guter Anlass, mal wieder vorbeizuschauen: http://www.schule-deutsch.de/

Geheimtipp: Raps in D, Mu, Pä, (Schatten-)theater ...
Seit längerer Zeit setzt Gerd Haehnel mit Erfolg Raps in all seinen Fächern ein. „Das macht, Jungen und Mädchen gleichermaßen, unglaublich viel Freude, es wird getanzt, mitgesungen, auswendig gelernt, und man muss dazu kein Musiklehrer sein, sondern benötigt in seinem Klassenraum nur einen CD-Player. Und: Die Schüler/innen behalten das Gelernte viel besser als durch die üblichen Lernmethoden."
Dazu folgende Empfehlungen:
Rap 'n' learn 1: Deutsch Grammatiktraining. Unterrichtsmaterialien für die 5. bis 8. Klasse inklusive CD mit Gesamtaufnahmen und Playbacks (Helbling Verlag):
http://www.helbling-verlag.de/?pagename=product&product=S5123

Die Raps von "Junge Dichter und Denker":
Schauen Sie sich hier im Video an, was Haehnel mit seiner Klasse 6 aus Goethes "Zauberlehrling" gezaubert hat: http://jdd-musik.de/musikvideo
Hier finden Sie die weiteren CDs, hören Sie einfach mal rein, ob etwas für Ihren Unterricht dabei ist:
http://jdd-musik.de/produkte

Deutsch als Zweitsprache

Langsam gesprochene Nachrichten
Trainiere dein Hörverstehen mit den Nachrichten der Deutschen Welle von Dienstag – als Text und als verständlich gesprochene Audio-Datei.
http://www.dw.de/18022014-langsam-gesprochene-nachrichten/a-17439387

Englisch und andere Sprachen

Martin Luther King
diesem Jahr seinen 85. Geburtstag. SELECT bietet eigens für Martin Luther King eine große Vielfalt von **Materialien für den Englischunterricht** an. Nachschauen lohnt sich im Martin Luther King Lernarchiv.
Weitere Infos: http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/englisch/landeskunde/usa/Politik_/king/index.html

"12 Years a Slave" im Kino: Chance für bilingualen Geschichtsunterricht
Wie Bevölkerungsgruppen zu „Anderen" oder „Fremden" wurden, dafür gibt es zahlreiche historische Beispiele. Im Geschichtsunterricht zielt darauf das Inhaltsfeld "Eigenes und Fremdes". Es kann jetzt mit dem preisgekrönten Film des englischen Regisseurs Steve McQueen unterstützt werden, dessen Handlung vor dem Hintergrund der Sklaverei in Amerika angesiedelt ist. Ein neues Lernarchiv "Slavery" enthält Anregungen für bilingualen Unterricht im Fach Geschichte.
Weitere Infos: http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/bilingual/engl/geschichte_bl_en/usa/slav/index.html

Macmillan Life Skill – English Lessons:
http://www.macmillanenglish.com/life-skills/resources/?utm_source=SilverpopMailing&utm_medium=email&utm_campaign=Life%20Skills%201%20(Resources%20Template)%20-%2004%20Feb%202014%20(1)&utm_content=
Download the lesson:
http://www.macmillanenglish.com/uploadedFiles/wwwmacmillanenglishcom/Content/Campaigns/life-skills/Life-Skills-Lesson-3-KNOW-YOURSELF-Lesson.pdf

Mathematik, Naturwissenschaften, Biologie

Warum wird die Sahne steif?
Planet Schule geht dieser nicht nur für den Haushalt interessanten Frage auf den Grund. Ein Video, ein Versuch und ganz viele toll gemachte Infos!

Naturwissenschaften entdecken
Über 400 Unterrichtseinheiten für Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Geographie und Sachkunde bietet Lehrer-Online zur kostenlosen Nutzung an. Damit sollen Lehrpersonen aller Schulstufen für die MINT-Fächer unterstützt werden. http://www.lehrer-online.de/ne-start.php

Mathematik

Mathematik-Lernvideos für die Oberstufe
Sowohl im Lernarchiv Mathematik als auch in Select Mathematik finden Sie bzw. Ihre Schüler Lernvideos für die Oberstufenmathematik (Mittelstufe wird noch ergänzt) von der mathe-seite.de. Diese Lernvideos eignen sich hervorragend für die Vorbereitung von Klassenarbeiten und auch des Abiturs. Als Beispiel sei hier die Berechnung der Tangente erwähnt, welches ein Standardproblem in der Differentialrechnung sowohl für den Grund- als auch für den Leistungskurs ist. Klicken Sie dazu auf den Link!
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/mathematik/funktionen/diff/tangente_und_normale/item_273?show_all=1

Chemie-Physik

Leifi-Dateien zur Physik
Sowohl im Lernarchiv Physik als auch in Select Physik finden Sie hervorragende Arbeitsmaterialien von Leifi, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind:
Als Beispiel sei hier die "Elektromagnetische Induktion" erwähnt. Klicken Sie dazu auf den folgenden Link!
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/physik/elektrizitaetslehre/elektrodynamik/induktion/item_Elektromagnetische_Induktion.html?show_all=1

Astronomie

Biologie

Reptilienhaltung zu Hause
Terrazoo Rheinberg – Reptilienauffangstation für Nordrhein-Westfalen:
http://www.terrazoo.de/
Mindestanforderungen an die Haltung von Reptilien – Informationen des zuständigen Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz [pdf]:
http://www.bmelv.de/cae/servlet/contentblob/383050/publicationFile/22241/HaltungReptilien.pdf
WDR 5 berichtete über die problematische Tiermesse in Hamm:
http://www1.wdr.de/themen/panorama/reptilien108.html
Mehr Service Tier bei WDR 5:
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/service/servicetier/servicetier114.html

So liebt die Welt - Unterrichtssendungen aus der Schweiz zum Thema
http://www.srf.ch/sendungen/myschool/so-liebt-die-welt
Andere Länder, andere Sitten – auch in der Liebe. Eine Reise um den Erdball zeigt, wie sich Mann und Frau in verschiedenen Ländern begegnen. So prägen politische, gesellschaftliche und historische Hintergründe nicht nur Land und Leute, sondern auch die Liebe.

Unterrichtsmaterial: Video zur Evolution
Dieser Animationsfilm erklärt die Mechanismen der Evolution und kann im Biologie-Unterricht eingesetzt werden. Durch Reduktion, Infografik und Visualisierungen wird der Prozess der Evolution begreifbar gemacht, ohne dabei Wissen vorauszusetzen. http://www.lehrer-online.de/video-evolution.php

Feldhamstern: Jump & Run-Spiel des BfN
Im Browsergame des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) schlüpfen Sie in die Rolle des Feldhamsters Konstantin. Dabei werden Sie schnell feststellen: Das Leben als Feldhamster ist gefährlich.

Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer

Informatik- Informationstechnische Grundbildung (s.a. Medienpädagogik)

Windows XP: BSI für Bürger gibt Tipps zum Support-Ende
Am 8. April 2014 beendet Microsoft den Support für sein Betriebssystem Windows XP und die Büro-Software Office 2003. Für die sichere Benutzung Ihres Computers, vor allem im Internet, bedeutet dies, dass nach dem 8. April 2014 gefundene sicherheitskritische Fehler von Microsoft nicht mehr behoben werden. Das BSI hat die wichtigsten Hinweise und Empfehlungen für XP-Nutzer hier zusammengefasst:
https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/Wissenswertes_Hilfreiches/Service/Aktuell/Meldungen/Support-Ende-WinXP_04022014.html

Bitbox- der sicherste Browser der Welt:
Virtuelle Surfumgebung: Bei der Installation des BitBox-Browsers wird eine VirtualBox samt speziell abgesichertem Debian-Linux auf Ihrem Rechner installiert.
http://www.chip.de/downloads/BitBox_48987303.html

Safer Internet Day: Zahlreiche Aktionen am 11. Februar
Am 11. Februar 2014 findet der diesjährige Safer Internet Day statt. In Deutschland initiiert und koordiniert klicksafe erneut die nationalen Aktivitäten, die in diesem Jahr unter dem Motto "Gemeinsam für ein besseres Internet" stehen. Auf der Webseite von klicksafe
http://www.klicksafe.de/ueber-klicksafe/safer-internet-day/sid-2014/ können Sie sich Veranstaltungen in Ihrer Region anzeigen lassen. Das BSI wird anlässlich des Safer Internet Days eine neue **Broschüre zum Thema Cloud Computing für Privatanwender** veröffentlichen. Die Broschüre erklärt die Cloud in leicht verständlicher Weise.

Flyer für Eltern: Sicherer in sozialen Netzwerken - klicksafe hat seinen Flyer:
http://www.klicksafe.de/index.php?id=3377&rid=t_17422&mid=324&aC=22119d07&jumpurl=-8
„Sicherer in Sozialen Netzwerken:Tipps für Eltern“ in einer vollständig aktualisierten Version veröffentlicht. Der Flyer informiert Eltern über soziale Netzwerke und Gemeinschaften im Internet sowie über die damit verbundenen Risiken. Zusätzlich finden Eltern Tipps, wie das Thema mit Kindern besprochen werden kann.
http://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Eltern_Allgemein/Flyer_Soziale_Netzwerke_Eltern_klicksafe.pdf

Informationsmaterialien zur mobilen Sicherheit: klicksafe
Passend zum Schwerpunktthema des diesjährigen Safer Internet Day haben klicksafe und Handysektor die Broschüre „Smart mobil?! – Ein Elternratgeber zu Handys, Apps und mobilen Netzen“ herausgegeben
http://www.klicksafe.de/service/materialien/broschueren-ratgeber/smart-mobil-elternratgeber-handys-smartphones-mobile-netze/
Auf 68 Seiten werden in leicht verständlicher Form wichtige Eltern-Fragen beantwortet. Ein „App-Check“ und konkrete Tipps für Eltern, Kinder und Jugendliche runden die Broschüre ab.
Auch auf klicksafe.de http://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/apps/ wurde das Informationsangebot zum Themenbereich "Smartphone und Apps" ausgebaut. Dort finden Nutzer Informationen zu zahlreichen aktuellen Themen wie Tarifen, Datenschutz und Kostenfallen.

Sicherer SMS-Ersatz Warum Threema das bessere Whatsapp ist
Es sind harte Worte eines Technikexperten: Whatsapp ist eine Datenkrake und spioniert die User aus. Doch es gibt eine gute Alternative: Die App Threema ist simpel zu bedienen - und trotzdem sicher.
http://www.stern.de/digital/telefon/sicherer-sms-ersatz-warum-threema-das-bessere-whatsapp-ist-2091239.html

Skype, Threema oder Nimbuzz **12 spannende WhatsApp-Alternativen**
Facebook hat WhatsApp gekauft. Das gefällt nicht jedem. Doch es gibt genügend kostenlose Alternativen, teilweise sogar mit Verschlüsselung. Hier finden sie zwölf interessante Alternativen ...mehr »

BSI veröffentlicht neue Bürgerbroschüre: Cloud Computing
Zum diesjährigen Safer Internet Day am 11. Februar 2014 hat das BSI eine neue Broschüre zum Thema Cloud Computing veröffentlicht. Die Broschüre richtet sich an Bürgerinnen und Bürger und erklärt die Cloud in leicht verständlicher Weise. Zudem werden einfach anwendbare Tipps und Hinweise rund um das Cloud Computing für Privatanwender gegeben. http://www.bsi-fuer-buerger.de/SID2014

„Privatsphärenschutz und Vertraulichkeit im Internet“
Prof. Waidner ist Verfasser der Studie „Privatsphärenschutz und Vertraulichkeit im Internet“. Wer tiefer in die Thematik einsteigen will, dem sei diese Studie empfohlen, die auf folgendem Link runtergeladen werden kann:
https://www.sit.fraunhofer.de/fileadmin/dokumente/studien_und_technical_reports/TuS-Bericht_Privacy.pdf

Die 10 fiesesten Online-Fallen
Betrüger lassen sich immer neue Tricks einfallen, um andere Menschen im Internet übers Ohr zu hauen. Dies sind momentan die am häufigs*ten aufgestellten Online-Fallen*.
http://www.computerwoche.de/a/die-10-fiesesten-online-fallen,2542699?tap=4073634c59c76dd16c60944b555cc866&r=663681130763798&lid=311078&pm_ln=310

Computerführerschein KITS-Pass der Stadt Zürich
Mit dem KITS-Pass hat die KITS-Fachstelle einen Computer-Führerschein entwickelt, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihre erworbenen Fähigkei*ten und Fertigkeiten am* Computer ausweisen können. Im KITS-Pass werden Minimalziele für den Computereinsatz auf der Unter-, Mittel- und Oberstufe definiert. Gleichzeitig gibt der KITS-Pass den Lehrpersonen Anhaltspunkte, was von einer Schülerin/ einem Schüler auf welcher Stufe im Bereich Informatik erwartet werden kann
http://www.stadt-zuerich.ch/content/ssd/de/index/volksschule/kits_informatik_computer/KITS-Pass.html

Bitcoin-Börsen bestohlen- Risiken der virtuellen Währung
Verbraucher, die sich über die virtuelle Währung und ihr Risiken näher informieren wollen, können dies unter anderem auf den Webseiten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) tun. Die BaFin hatte bereits im Dezember 2013 einen umfangreichen Artikel über Hintergründe und Risiken der virtuellen Währung veröffentlicht:
http://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Fachartikel/2014/fa_bj_1401_bitcoins.html

Religion, Ethik

Musik, Kunst, Sport

Musikgeschichte in der Timeline von Google
Für den Bereich Musikgeschichte (Jazz - Rock - Pop - Hip-Hop) empfehlen wir ihnen die Music Timeline von Google . Da braucht es keine weiteren Erläuterungen: Sie werden sogleich beginnen, sich durch verschiedene Zeiten zu klicken und Tonbeispiele entdecken.
http://research.google.com/bigpicture/music/#

Termine – Wettbewerbe

Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht

Bildungspolitik:

Privatisierungsreport 15 der GEW: Propaganda und Produktwerbung
http://www.gew.de/Privatisierungsreport_15_Propaganda_und_Produktwerbung.html
http://www.gew.de/Binaries/Binary109439/PrivaReport_15_web.pdf

GEW-Publikationen zur Kita-Qualität : nach dem quantitativen Ausbau muss die Qualität in den Mittelpunkt rücken: http://www.gew.de/Kita-Qualitaet.html

Frühe Bildung- – früher Zugriff? Hrsg. von Klaus und Rose Ahlheim, Bd. 9 Kritische Beiträge zur Bildungswissenschaft, Offizin Verlag 2014
»Frühkindliche Bildung« – der Begriff hat in den letzten Jahren Karriere gemacht. Er steht für den Versuch, durch öffentliche Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote mehr Bildungsgerechtigkeit herzustellen und impliziert zugleich allzu frühe Zumutungen für das Kind, speist sich auch aus Phantasien vom optimierten Kind. Die Autorinnen und Autoren des Bandes ziehen kritisch Bilanz aus Sicht der empirischen und historischen Bildungsforschung, aus früh- und erwachsenenpädagogischer Sicht und aus psychoanalytischer Perspektive.
http://www.offizin-verlag.de/themes/kategorie/detail.php?artikelid=106
Mit den Beiträgen:
Thomas Kuchinke: Vom Nest zum Netzwerk – Familie im geschichtlichen Wandel
Rose Ahlheim, Margarete Meador: Ideologiegeleitete Empathieverweigerung im nationalsozialistischen Deutschland und in den beiden deutschen Nachkriegsstaaten

Agathe Israel:Frühe Fremdbetreuung. Erfahrungen mit der Krippenerziehung in der DDR
Peter Büchner: Frühkindliche Bildung und soziale Ungleichheit
Marianne Leuzinger-Bohleber: Jede Kultur schafft sich unbewusst die Früherziehung, die sie braucht, aber auch jene, die sie verdient
Claudia Burkhardt-Mußmann: Frühkindliche Bildung – ein Machbarkeitswahn
Gisela Wiegand: Frühe Bildung oder geteilte Betreuung – was brauchen unter 3-Jährige und ihre Eltern?
Rose Ahlheim, Rita Stockmann: Vom Kind her denken lernen: Babybeobachtung als pädagogische Propädeutik
Klaus Ahlheim: Frühkindliche Bildung und lebenslanges Lernen

Neues aus der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik - KomDat Jugendhilfe 2013, Heft *3 erschienen*! Das Heft steht hier kostenlos zur Verfügung.
Die aktuelle Ausgabe steht ganz im Zeichen von ***Ausgaben, Hilfen zur Erziehung und Kinderschutz****.*
Die aktuelle Ausgabe von KomDat schaut genau hin und betrachtet die Ausgabenentwicklung, die aktuellen Zahlen zu den Hilfen zur Erziehung sowie zu den Inobhutnahmen oder auch die erstmalig erhobenen Da*ten zu den Gef*ährdungseinschätzungen der Jugendämter. http://www.akjstat.tu-dortmund.de/

Schulbauleitlinien des Landkreises Darmstadt-Dieburg: Guter Schulbau als Standard
http://zuhause.ladadi.de/fileadmin/ZuhauseImLaDaDi/dokumente/SBLL_02_REF_print.pdf
Es werden 5 Referenzprojekte vorgestellt (Sept. 2013)

Online-Dossier „Zukunft Bildung“
Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) veröffentlichen das neue Online-Dossier „Zukunft Bildung“. Über kaum ein Thema wird so intensiv diskutiert wie über Bildung. Sie verspricht dem Einzelnen sozialen Aufstieg und wird als Universallösung beschworen für viele Herausforderungen, die unsere Gesellschaft bewältigen muss.
http://www.bpb.de/gesellschaft/kultur/zukunft-bildung
Kapitel 1: Was ist Bildung Kapitel 2: Wie wir lernen

Medienpädagogik:

Lehrpersonen schützen - Drei-Länder-Projekt: Leitfaden Social Media für Lehrpersonen und Schulleitungen Drei Berufsverbände der Lehrerschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz - VBE, GÖD und LCH - haben im Rahmen ihrer regelmäßigen Zusammenarbeit gemeinsam den ersten „Leitfaden Social Media“ speziell für Lehrpersonen und Schulleitungen herausgegeben. Sie fordern, dass die öffentlichen Arbeitgeber den Schutz von Lehrpersonen bei Internet-Attacken gewährleisten:
http://www.vbe-he.de/LeitfadenSocialMedia.pdf

Mediaculture ist umgezogen
Das medienpädagogische Portal www.mediaculture-online.de ist renoviert und umgezogen auf www.lmz-bw.de/medienbildung.html

Welche Filme eignen sich für die Schule?
Das Kinder- und Jugendfilmzentrum Deutschland hilft bei der Suche nach Filmen für verschiedene Unterrichtsthemen. Fachleute publizieren mit der Kinderfilmwelt und den Top-Video-News altersgerechte Empfehlungen. Schnell findet man sich so im multimedialen Angebots-Dschungel zurecht

Mediathek
Wissen aus aller Welt, mit über 500 Videos auf einer interaktiven Weltkarte zusammengestellt:
Die Geothek des ZDFs stellt viele spannende Beiträge zu den unterschiedlichsten Themen zusammen.
Oder das Programm, das Schule für die Schweiz macht. So preist sich **SRFmyschool** auf seiner Übersichtsseite an. http://www.srf.ch/sendungen/myschool/uebersicht
Es finden sich zahlreiche interessante Unterrichtsideen, ergänzt mit hilfreichen Arbeitsblättern und Unterrichtsplanungen. Der angebotene Newsletter ist sehr zu empfehlen.
http://www.srf.ch/sendungen/myschool/anmeldung-fuer-den-myschool-newsletter
Googeln Sie einfach einmal 'Mediathek' und Sie werden einige Leckerbissen finden, wie z.B. die Mediathek von 3sat : http://www.3sat.de/mediathek/

Multimedia im Fach Geschichte
Zu zahlreichen geschichtlichen Themen finden sich interaktive Karten, Bildmaterial, Videos und Audiodateien.Das Angebot wird stetig erweitert. http://www.srf.ch/sendungen/myschool/themen/geschichte-geografie

Medienkompetenz entwickeln (hier Schweiz)
«SRF mySchool» bietet Lehrpersonen dafür neue Filme mit umfangreichem und praxisbezogenem

Unterrichtsmaterial an. http://www.srf.ch/sendungen/myschool/fokus/medienkompetenz-2

Grundlagen der Medienbildung
Neue IT-Technologien, neue Medienformate und immer neue Anwendungsmöglichkeiten haben selbstverständlich auch Auswirkungen auf die Bildung und machen eine umfassende Medienbildung erforderlich – aber was ist Medienbildung überhaupt? Hier finden sie wichtiges zum Thema: Medienbildung in Schule und Unterricht, die wichtigsten wissenschaftlichen Positionen zu Medienkompetenz und - pädagogik, Medienbildung im Fachunterricht, methodische Anregungen und vieles mehr.
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17181&F=T

tv diskurs 67, 1/2014 - Bildung. Lernen in der Mediengesellschaft u.a. mit folgenden Artikeln zum kostenlosen Download: http://fsf.de/tv-diskurs/bildung-lernen-in-der-mediengesellschaft
International

- Claudia Mikat: Überzeugung statt Zwang. Trotz Kennzeichnungspflicht für TV-Programme herrscht im finnischen Jugendmedienschutz viel Pragmatismus
- Jens Dehn: Junge Menschen mit emotionalen Verunsicherungen. Nordische Filmtage Lübeck 2013

Filmfreigaben Filmfreigaben im Vergleich
Pädagogik Claudia Mikat: "Kein Kinderkram". Verbraucherinformation zwischen Warnung und Empfehlung

- Verena Weigand: FLIMMO. Der Fernsehratgeber für Eltern
- Eva Borries: „Generation Porno? Jetzt entscheide ich!“ – Wie wir Mädchen fit machen für den Umgang mit Pornografie und Sexting

Titel

- Alexander Grau: Von der Bildung zum Know-how
- Interview mit B. Jörissen: Medienpädagogik. Lernen und Reflektieren in einer mediatisier*ten Welt*
- Nils Köbel: Identität und Bildung in modernen Gesellschaften
- Nando Stöcklin: Medienwandel und Schule – gestern, heute und morgen
- Interview mit Elly Köpf: "'Schule' ist kein abgeschlossener Raum mehr!"
- Nina Brück: Bildung in anderen Kulturen
- Interview mit Eva Matthes: Bildungsmedien online
- Wolfgang Bösche: Serious Games und Bildung

Product Placement im Fernsehen
Viele Medien finanzieren sich über Werbung – kaum ein Fernsehprogramm oder eine Zeitschrift kommt ohne Produktempfehlungen aus. Drei Artikel erklären Begriffe wie Sponsoring, Product Placement und Schleichwerbung, stellen rechtliche Regelungen vor und geben Hinweise, wie das Thema im Unterricht aufgegriffen werden kann.
Werbung im Fernsehen
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17182&F=T
Sponsoring und Product Placement
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17183&F=T
Werbung in Castingshows http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17184&F=T

Bloggen über den Schülermedientag
Das Schüler-Medienmentoren-Programm (SMEP) des Landesmedienzentrums bildet Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren zu Experten in Medienproduktion, Medienschutz und Medienanalyse aus: Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie sie eigenverantwortlich eine AG oder ein Projekt leiten und wie sie ihr Wissen an Gleichaltrige und Jüngere weitergeben können. Am 9. Dezember 2013 fand in Stuttgart eine große Veranstaltung von und für die beteiligten "Smepper" und "Smepperinnen" statt, der SMEP-Schülermedientag: Berichte über die Potenziale des peer-to-peer-Ansatzes in der Medienbildung und wie Schulen mit ihren Schüler-Medienmentorinnen und -mentoren diese Potenziale nutzen können.
SMEP-Schülermedientag
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17185&F=T

Medienbildung in den Bildungsplänen
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17186&F=T

Auf dem Rücken des Trojaners in Dein Smartphone
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17187&F=T

Durchgeklickt statt reingefallen – Ein Schülerworkshop zum Verbraucherschutz im Netz
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17188&F=T

Just blog it!? – Möglichkeiten eines Weblogs
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17189&F=T

Ziehen sich Jugendliche bereits aus Facebook zurück?
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17190&F=T

Sprechen und Präsentieren: "Reden ist easy – oder?"
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17191&F=T

mobile video clip – ein Workshop am Schülermedientag in Stuttgart
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17192&F=T

"Twitter, WhatsApp, Facebook, Skype – das ist meine Welt": Ein Rap-Workshop
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17193&F=T

Die Arbeit des Geräuschemachers
Kuhglocken, Vogelgezwitscher, Laserschwerter – Geräusche spielen in Filmen eine ebenso bedeutsame Rolle wie Bilder. Ein Radiobeitrag des SWR gibt einen Einblick in die Kunst des Geräuschemachens und in die Arbeit von Toningenieuren und Sounddesignern.
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17194&F=T

Tablets im Kindergarten
Medieneinsatz im Elementarbereich ist ein kontrovers diskutiertes Thema.
Susanne Roboom führt aus, dass es vor allem auf das Wie ankommt, wenn man Tablets in Kinderhände gibt. Wie kann das aussehen? Worauf muss man achten? Welche Erfahrungen gibt es bereits? Was können pädagogische Fachkräfte anbieten?
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=530&L=17195&F=T

Internetnutzung als Prüfstein der Medienkompetenz – aufbereitet im Theaterstück
Nutzen Sie das Theaterstück als zusätzliches Modul , das die Thematik ansprechend, emotional und erkenntnisreich darstellt. Ab Klassenstufe 7 geeignet geht es um „**Internet! deine Chance - Dein Risiko“**
Mehr zum Inhalt erfahren Sie unter folgendem link:
http://www.kulturschule.info/schulprogramm/no-escape.html
Rückmeldungen finden Sie hier:
http://www.kulturschule.info/schulprogramm/medienkompetenz-no-escape/presse.html
Das Theaterstück ist in Teilen interaktiv, die Zuschauer werden mit ins Stück hineingezogen.
Ebenfalls im Angebot der „Kulturschule“:
"weggeschaut ist mitgemacht" ab Klasse 5 zum Thema Mobbing unter folgendem Link
http://www.kulturschule.info/schulprogramm/mobbing-weggeschaut-ist-mitgemacht.html

Top 100 Kinderseiten in alphabetischer Reihenfolge: http://www.klick-tipps.net/top100/
und als PDF zum Download: **Top** ***100 Kinderseiten***
Top ***100 nach Kategorien*****:**
Lossurfen Suchen Sicher im Netz Community Spielen Mitmachen
Nachrichten Filme schauen Hören Wissen & Lernen Natur Lesen
Politik Gesundheit Beratung

Leitfaden: Sicher unterwegs in WhatsApp – Saferinternet.at
http://www.saferinternet.at/uploads/tx_simaterials/Leitfaden_Sicher_unterwegs_in_WhatsApp.pdf

Saferinternet – Broschüren zum Download (Seite aus Österreich):
http://www.saferinternet.at/broschuerenservice/materialien-fuer-lehrende/

Facebook- Leitfaden – Privatsphäre richtig einstellen - mecodia:
http://mecodia.de/sites/mecodia.de/files/uploads/tipps/facebook-leitfaden_mecodia.pdf

Facebook für Non-Profit-Organisations:
Hier geht Facebook auch noch darauf ein, **wie Instagram für die eigenen Zwecke genutzt werden kann**. Ihr könnt den Leitfaden auf der “Non-Profits on Facebook” im Bereich “Ressources” downloaden oder direkt hier im Blog: **Download:** Facebook Pages & Instagram Guide für NGOs

https://www.facebook.com/nonprofits
http://allfacebook.de/wp-content/uploads/2013/05/PagesGuide_Non-Profits_DE-1.pdf

Materialien zum Schutz der Privatsphäre in Sozialen Netzwerken - Facebook
klicksafe stellt seinen Nutzern mit verschiedenen Leitfäden zum Schutz der Privatsphäre auf Facebook und den ergänzenden Erklärfilmen eine umfassende Hilfe für die wichtigs*ten Sicherheits- und Privatsph*äre-einstellungen zur Verfügung. Auf dieser Seite finden Sie alle Leitfäden rund um Facebook in der Übersicht.
http://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/facebook/video-ratgeber-zum-schutz-der-privatsphaere-in-sozialen-netzwerken-facebook/
http://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/facebook/materialien-zum-schutz-der-privatsphaere-in-sozialen-netzwerken-facebook/

Smartphones und Tablets sind in Kinderhänden
Die Stiftung Switch hat für das «Switch Junior Web Barometer 2012» 600 Schülerinnen und Schüler aus der Schweiz zu ihrem Onlinekonsum befragt. Ergebnis der Studie: die Kommunikation findet immer häufiger mobil statt und der Trend geht hin zu einem vorsichtigeren Umgang mit persönlichen Daten im Web.
http://www.switch.ch/de/about/news/2013/juniorwebbarometer2012.html

Kampagne «Stopp Cyber-Mobbing»
Die aktuelle Kampagne von Pro Juventute «Stopp Cyber-Mobbing» animiert Jugendliche, Eltern und Schulen zum Kampf gegen Cyber-Mobbing und zeigt, was man dagegen unternehmen kann. Mit einer eigens kreierten Facebook-App können sich User direkt beteiligen und ein Zeichen gegen Cyber-Mobbing setzen.
http://www.projuventute.ch/medien/stoppcybermobbing

SKP-Broschüre «My little Safebook»
Die neue Informationsbroschüre der Schweizerischen Kriminalprävention «My little Safebook» widmet sich der **Medienkompetenz im Internet,** vor allem dem Thema Funktionsweisen des Web 2.0 und seinen Gefahren und Tücken. Die Broschüre ist zielgruppenspezifisch auf «Eltern» und «Jugendliche» ausgerichtet.
http://news.skppsc.ch/de/2013/01/24/neue-broschure-my-little-safebook-fur-einen-sicheren-umgang-mit-den-sozialen-medien

Didaktik-App E-Learning- zeitgemäßes mobiles Lernen
Die Fachstelle Hochschuldidaktik und E-Learning der Berner Fachhochschule hat eine kostenlose App mit Werkzeugen, Methoden und Tipps für zeitgemässes, mobiles Lehren entwickelt. Sie kann auf allen mobilen Endgeräten installiert werden und enthält obendrein Kurzfilme mit Good Practice-Beispielen.
http://www.bfh.ch/de/service/hochschuldidaktik_e_learning/didaktik_app_bfh_hdel_die_app_fuer_gute_lehre.html

Gesundheit

Science-O-Tainment
Wissenschaftliche Informationen unterhaltsam vermitteln kann längst nicht jeder und wird einem Forscher auch im Rahmen einer Habilitation nicht wirklich beigebracht. Leider! Doch es gibt Naturtalente, wie das Beispiel aus dem Science-Slam aus Freiburg zeigt: Darm mit Charme:
http://news.doccheck.com/de/blog/post/1223-sciencotainment/
http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=2qo3ueVlyUY

Pflegeberatung in Deutschland – Zugang zur Pflegeberatungsdatenbank
Im Jahr *2008 wurde vom Gesetzgeber* eine wohnortnahe, neutrale und kostenlose Pflegeberatung für alle Rat- und Hilfesuchenden beschlossen. Ziel der Pflegeberater/innen ist es, bei sozialen und pflegerischen Fragen zu unterstützen und Orientierung zu bieten. Denn im Zusammenhang mit Pflege sind die Bedarfslagen mitsamt der individuellen familiären Situation meist komplex. http://psp.zqp.de/

Recht

Open Educational Resources (OER) und Creative Commons (CC)
Offene Inhalte sind Inhalte, die frei zugänglich sind. Und das von vornherein, ohne dass der Urheber um die Erlaubnis gefragt werde muss. Dabei wurden von Creative Commons (CC), einer Non-Profil Organisation*, 6 Lizenzmodelle f*ür die Veröffentlichung digitaler Medieninhalten (Lernmaterialien) entwickelt, die die Nutzung und Weiterentwicklung regeln. Mit diesen Lizenzen haben LehrerInnen eine einfache Möglichkeit bekommen, ihre Unterrichtsmaterialien freizugeben und die der anderen wieder zu verwenden.
http://www.wisdomvalley.de/open-educational-resources-oer-und-creative-commons-cc/
http://wikimedia.de/images/a/a2/IRights_CC-NC_Leitfaden_web.pdf

Software, Hardware-Skripte

Cross-Platform-Aufbaustrategiespiel: steamPower1830 startet mit Volldampf in die Open Beta
Internet-Verbindung und Browser reichen: Mit dem kostenlosen Multi-Plattform-Game "steamPower1830" schicken Sie liebevoll gestaltete Dampfloks auf große Fahrt, egal ob auf PC, Mac, Tablets oder Smartphones. Mit dem Start der Open Beta von SteamPower1830 steht das Cross-Platform-Aufbaustrategiespiel allen Spielern und Eisenbahnfans offen. Schicken Sie liebevoll gestaltete Dampfloks auf große Fahrt, egal ob auf PC, Mac, Tablets oder Smartphones.
http://steampower1830.azurewebsites.net/standard.php

Manfred Nodes
Fachberater Medienbildung
Staatliches Schulamt Darmstadt-Dieburg
Am Falkenhorst 8 64832 Babenhausen